

1911.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

in

Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden).

XVI. Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911.

Zu Handen der am 20. April 1912, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.



Sechszehnter Jahresbericht
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm.
Georg Fischer
in
Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden)
umfassend das
Geschäftsjahr 1911.

Zu Handen der am 20. April 1912, vormittags 10 ¹/₂ Uhr, im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.

Schaffhausen
Buchdruckerei von H. Meier & Cie.
1912.

Verwaltungsrat.

- Herr **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen, Präsident.
„ **W. C. Escher**, Direktor der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Vize-
„ Ing. **E. Brunner-Vogt** in Küsnacht. [präsident.
„ Dir. **C. Schaefer** in Zürich.
„ Dr. **C. F. W. Burckhardt** in Basel.
„ Dr. **R. Ernst**, Präsident der Bank in Winterthur.
„ **Arnold Koch** in Zürich.
„ Dir. **C. Müller** in Schaffhausen.
„ Oberst **R. Neher** in Schaffhausen.
„ **B. Peyer-Frey** in Schaffhausen.
„ **J. Schaeffle-Etzweiler** in Schaffhausen.

Verwaltungsrats-Ausschuss.

- Herr **A. Gemperle-Beckh**, Vorsitzender.
„ **E. Brunner-Vogt**.
„ **C. Schaefer**.
„ **C. Müller**.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **Ed. Hofmeister**, stellvertretender Direktor der Schweiz. Kreditanstalt
Zürich.
„ **A. Habicht**, Direktor der Bank in Schaffhausen.
„ **H. Gruebler**, Direktor der Bank in Winterthur, als Suppleant.
„ Dr. **L. Peyer**, Rechtsanwalt in Zürich, als Suppleant.

Geschäftsleitung.

Herr **E. Homberger**, Generaldirektor.



Schaffhausen, den 11. April 1912.

Bericht
des
Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Georg Fischer
an die
Generalversammlung der Aktionäre
vom 20. April 1912.

—◆◆◆—
Tit.

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend die 16. Jahresrechnung unserer Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911.

Der Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich nach Vornahme von statutarischen und Extra-Abschreibungen in der Höhe von Fr. 885,644. 98 auf **Fr. 1,769,590. 58** einschliesslich Saldo-Vortrag vom Vorjahr.

Das Berichtsjahr stand in unserer Industrie im Zeichen der aufsteigenden Konjunktur und die Aufträge sind während des ganzen Jahres zahlreich eingegangen.

In Ausführung der durch die letzte Generalversammlung erteilten Kredite sind die Anlagewerte um rund Fr. 1,200,000. — gestiegen. — Wie gewohnt, haben wir auf den im Berichtsjahre gemachten Neu-Anschaffungen und Bauten wiederum die ordentlichen Abschreibungen vorgenommen. Die Beträge für Vorräte an Fabrikaten und Materialien bewegen sich auf ungefähr gleicher Höhe wie im Vorjahr, ebenso die Debitoren, während die flüssigen Mittel wesentlich höher erscheinen.

Auf der Passivseite figurirt das im Frühjahr erhöhte Obligationen-Kapital mit Fr. 5,000,000. —.

Die Erstellung der von der letzten Generalversammlung der Aktionäre beschlossenen Verbindungsbahn zwischem dem Güterbahnhof Schaffhausen und den Fabriken im Mühlen-

tal hat sich leider durch die zeitraubenden Verhandlungen mit den beteiligten Bahnverwaltungen wesentlich verzögert. Die Verträge mit der Stadtgemeinde Schaffhausen, den Schweizerischen Bundesbahnen und den Badischen Staatsbahnen sind nun aber in letzter Zeit perfekt geworden, so dass mit der Erstellung des Verbindungsgeleises demnächst begonnen werden kann. Wir haben das System der elektrischen Traktion auf Schmalspurgeleisen, die mit der städtischen Trambahn in Verbindung stehen, adoptiert. Die Güterwagen werden auf Rollschemeln befördert. Wir erhoffen aus der neuen Einrichtung eine wesentliche Verbesserung unserer Transportverhältnisse.

Der Reingewinn pro 1911 beträgt nach Abzug der statutarischen Abschreibungen, sowie aller Kosten für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Mobiliar, nach Ersatz abgegangener Objekte und nach Bestreitung sämtlicher Passivzinsen, Unkosten, Gehalte, Gratifikationen, vertraglicher Vergütungen und Fr. 107,020. 30 Vortrag
Fr. 1,662,570. 28

wovon gemäss Verwaltungsratsbeschluss (Art. 26 der Statuten) zu

ausserordentlichen Abschreibungen verwendet werden	»	700,000. —
Die verbleibende Summe von	Fr.	962,570. 28
beantragt Ihnen der Verwaltungsrat wie folgt zu verteilen:		
5 % Dividende auf Fr. 7,500,000. —	»	375,000. —
	Fr.	587,570. 28
10 % Tantiemen an den Verwaltungsrat	»	58,757. 02
	Fr.	528,813. 26
Gewinn-Saldo 1910	»	107,020. 30
	Fr.	635,833. 56
5 % Super-Dividende auf Fr. 7,500,000. —	»	375,000. —
	Fr.	260,833. 56
Fonds für Wohlfahrtszwecke	»	150,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	110,833. 56

Nach Vornahme der vorgesehenen ausserordentlichen Abschreibungen wird die Totalsumme dieser letzteren **Fr. 9,064,723. 57** erreichen, wobei wiederum sowohl die Summe der Anlagewerte als der Amortisationen um Beträge von Fr. 526,186. 56 resp. Fr. 448,392. 97 reduziert wurden, durch Abbruch von Gebäuden und Ausserbetriebsetzung von veralteten Maschinen und Einrichtungen.

Aus dem Wohlfahrtsfonds sind im verflossenen Jahr allen Arbeitern, welche über fünf Jahre in einem unserer Betriebe tätig sind, Alterszulagen in zinsentragenden Sparbüchern gutgeschrieben worden mit einem Totalbetrag von Fr. 49,900. —. Damit sind seit Bestehen dieser Institution an Alterszulagen und Zinsen bis Ende 1911 **Fr. 462,104. 09**

den Arbeitern zugute gekommen. Die nach der Generalversammlung zur Anweisung kommende diesjährige Alterszulage wird zirka Fr. 59,000. — beanspruchen, entsprechend der stetig zunehmenden Zahl langjähriger Arbeiter.

Die Gesamtzahl der in unseren Etablissements in Schaffhausen und Singen beschäftigten Beamten und Arbeiter erhöhte sich zu Ende des Berichtsjahrs auf **3757**, gegenüber 3233 per Ende 1910.

Die starke Zunahme der Arbeiterzahl, mit der die Erstellung von Wohnungen durch die Privatspekulation nicht Schritt hielt, schuf im Berichtsjahr neuerdings das Bedürfnis nach vermehrter Wohnungsgelegenheit, hauptsächlich in Schaffhausen.

Wir konnten deshalb die Baugesellschaft »Breite«, deren Aktien sich zum grössten Teil in unserm Besitz befinden, veranlassen, im sog. »Schwarzadlergütli« einen neuen Komplex von total 36 Wohnungen zu erstellen, die im Laufe des II. Semesters bezugsfertig und seither zum grössten Teil vermietet wurden. Dadurch ist die Zahl der uns für unsere Arbeiter zur Verfügung stehenden Wohnungen in Schaffhausen und Singen auf 158 gestiegen.

Im Falle der Annahme unserer Anträge stellt sich die Dividende auf 10 % des Aktienkapitals und beträgt somit **Fr. 50.** — für jede Aktie.

Seit der letzten Kapitalerhöhung im Frühjahr 1907 haben Verbesserungen und Vergrösserungen der Betriebe bedeutende Mittel absorbiert, während anderseits auch der gesteigerte Umsatz und die grösseren Lager vermehrte Betriebsmittel erfordern. Infolgedessen figurirt dieses Jahr auf der Tagesordnung der Generalversammlung ein Antrag auf eine Kapital-Erhöhung, welche mit nom. Fr 2,500,000. — in Aussicht genommen ist. — Ueber die beabsichtigte Verwendung der durch diese Kapital-Erhöhung flüssig werdenden Summen wird anlässlich der Generalversammlung eingehend referiert werden.

Wir verweisen noch auf nachstehenden Bericht der Rechnungs-Revisoren und zeichnen

Hochachtungsvoll:

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer:

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Traktanden

für die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 20. April 1912.

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1911.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Anträge des Verwaltungsrates betreffend:
 - a) Erteilung von Krediten für Erwerbung von Grundstücken, für Bauten und Anschaffungen,
 - b) Erhöhung des Aktienkapitals und dadurch bedingte Statutenänderung.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1912.



Soll.**Gewinn- und Verlust-Rechnung**

	Ordentliche Abschreibung		Extra- Abschreibung		Total- Abschreibung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Abschreibung auf Anlage-Konto :						
Grundstücke . . . 1 ⁰ / ₀ von Fr. 483,710.32	4,837	09	20,000	—	24,837	09
Fabrikgebäude . . 2 ⁰ / ₀ » » 4,496,098.23	89,921	97	25,000	—	114,921	97
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser 2 ⁰ / ₀ » » 591,431.66	11,828	63	71,177	68	83,006	31
Ofen-Anlagen . . . 5 ⁰ / ₀ » » 502,554.94	25,127	75	49,048	03	74,175	78
Maschinen 5 ⁰ / ₀ » » 3,596,572.74	179,828	63	209,048	04	388,876	67
Allg. Einrichtungen 5 ⁰ / ₀ » » 407,588.95	20,379	44	61,250	—	81,629	44
Utensilien u. Geräte 10 ⁰ / ₀ » » 505,093.77	50,509	38	54,476	25	104,985	63
Werkzeuge 5 ⁰ / ₀ » » 64,241.94	3,212	09	10,000	—	13,212	09
	385,644	98	500,000	—	885,644	98
Unkosten :						
Allgemeine Unkosten (Porti, Telegramme, Reisespesen, Reklamen, Gratifikationen, vertragliche Tantiemen und Verwaltungsspesen etc.)			899,810	05		
Reparaturen und Unterhalt			1,150,855	55		
Unfall-Versicherung			136,641	36		
Assekuranz und Steuer			212,917	43		
Zinsen und Skonti			138,184	96		
Obligationen-Zinsen			182,500	—	2,720,909	35
Saldo					1,769,590	58
					5,376,144	91

per 31. Dezember 1911.

Haben.

[illegible]

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Vor Verteilung

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
Grundstücke	594,112	15	115,238	93	478,873	22
Fabrikgebäude (Assekuranzwert Fr. 5,877,400.—)	6,010,309	56	1,629,133	30	4,381,176	26
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser (Assekuranzwert Fr. 841,600.—)	1,178,729	47	599,126	44	579,603	03
Ofen-Anlagen	1,072,514	90	599,111	46	473,403	44
Maschinen	6,421,235	39	3,139,741	28	3,281,494	11
Allgem. Einrichtungen	843,511	62	487,552	11	355,959	51
Utensilien und Geräte	1,952,206	32	1,522,098	18	430,108	14
Werkzeuge	333,751	73	272,721	87	61,029	86
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
Abschreibung über Wohlfahrts- fonds Fr. 99,279.41	1	—			1	—
	18,406,372	14	8,364,723	57	10,041,648	57
Fabrikate und Materialien					3,704,119	90
Debitoren					2,672,584	43
Bankguthaben					1,279,905	22
Wertschriften					301,103	—
Wechsel					86,677	40
Kassa					18,784	62
					18,104,823	14

31. Dezember 1911.

des Reingewinnes.

Passiven.

[illegible]

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Nach Annahme der Vorschläge

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
Grundstücke	594,112	15	115,238	93	478,873	22
Fabrikgebäude (Assek.-W. Fr. 5,877,400.—)	6,010,309	56	1,629,133	30	4,381,176	26
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . (Assek.-W. Fr. 841,600.—)	1,178,729	47	599,126	44	579,603	03
Ofen-Anlagen	1,072,514	90	599,111	46	473,403	44
Maschinen	6,421,235	39	3,139,741	28	3,281,494	11
Allgem. Einrichtungen	843,511	62	487,552	11	355,959	51
Utensilien und Geräte	1,952,206	32	1,522,098	18	430,108	14
Werkzeuge	333,751	73	272,721	87	61,029	86
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
Abschreibung über Wohlfahrts- fonds Fr. 99,279.41	1	—			1	—
Extra-Amortisation	18,406,372	14	8,364,723	57	10,041,648	57
aus Gewinnverteilung vom April 1912			+ 700,000	—	— 700,000	—
	18,406,372	14	9,064,723	57	9,341,648	57
Fabrikate und Materialien					3,704,119	90
Debitoren					2,672,584	43
Bankguthaben					1,279,905	22
Wertschriften					301,103	—
Wechsel					86,677	40
Kassa					18,784	62
					17,404,823	14

31. Dezember 1911.

des Verwaltungsrates.

Passiven.

	Fr.	Cts.
Aktien-Kapital	7,500,000	—
Obligationen-Kapital	5,000,000	—
Statutarischer Reservefonds	750,000	—
Spezial-Reservefonds	750,000	—
Fonds für Wohlfahrtszwecke	582,540	50
Kreditoren (laufende)	1,180,440	74
Konto transitorische Posten	644,216	32
Noch nicht erhobene Obligationen-Zinsen	76,585	—
Dividenden-Konto	751,450	—
Tantiemen	58,757	02
Gewinn- und Verlust-Konto	110,833	56
	17,404,823	14

Soll.**Alterszulagen-Konto**

	Fr.	Cts.
Auszahlungen an ausgetretene und an Hinterlassene von verstorbenen Arbeitern per 31. Dezember 1911	158,510	44
Saldo-Guthaben der Arbeiter per 31. Dezember 1911	303,593	65
	462,104	09
Obiges Guthaben als Eigentum der Arbeiter besteht:		
1. in Wertschriften Fr. 293,668.—		
2. in Guthaben bei der Firma » 9,925.65	303,593	65

per 31. Dezember 1911.

Haben.

	Fr.	Cts.
Alterszulagen aus dem Geschäftsgewinn den Arbeitern gutgeschrieben bis 31. Dezember 1910 (inkl. Zins)	400,171	34
Alterszulagen, gutgeschrieben pro 1910	49,900	—
4 ⁰ / ₀ Zins pro 1911	12,032	75
	462,104	09

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Schaffhausen, den 11. April 1912.

An den Tit. Verwaltungsrat
zu Händen der
Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass wir dem uns erteilten Auftrag gemäss am 10. und 11. dieses Monats den Rechnungsabschluss Ihrer Gesellschaft per 31. Dezember 1911 geprüft und dabei konstatiert haben, dass die vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Geschäftsbüchern vollständig übereinstimmt. Die ordentlichen, sowie die beschlossenen Extra-Abschreibungen sind richtig vorgenommen worden und die unter den Aktiven figurierenden Werte an Rohmaterialien, Fabrikaten etc., bei deren Bewertung solideste Grundsätze befolgt worden sind, sind durch die Inventarbücher übereinstimmend nachgewiesen.

Die vorgenommenen Stichproben haben die vollständige Richtigkeit der betreffenden Bucheinträge ergeben und wir haben den Eindruck erhalten, dass die Buchführung richtig und in bester Ordnung ist.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung erzeugt einen Gewinnsaldo von Fr. 1,769,590.58, einschliesslich des vorjährigen Vortrages von Fr. 107,020. 30.

Wir erlauben uns, Ihnen zu beantragen den Rechnungsabschluss zu genehmigen und den leitenden Organen der Gesellschaft unter bester Verdankung für die erfolgreiche Geschäftsführung Décharge zu erteilen.

Hochachtungsvoll

E. Hofmeister.

A. Habicht.

